

Hygienemaßnahmen in der Rehabilitation



MRSA-MERKBLATT

FÜR PATIENTEN



LIEBE PATIENTIN,

LIEBER PATIENT,

bei Ihnen besteht der Verdacht auf eine Besiedelung mit einem multiresistenten Keim (MRSA). Dieser Keim kommt auf der Haut und im Nasen-Rachen-Raum vor, besonders nach längerem Aufenthalt auf Intensivstationen und nach Behandlungen mit Antibiotika.

Der Keim ist für abwehrgeschwächte Menschen gefährlich und sollte deshalb nicht auf Personal oder Mitpatienten übertragen werden.

Die Übertragung erfolgt meist über die Hände, auch des Personals, oder über Oberflächen wie Türklinken, Bettgestelle oder Nachtschränken.

Im Krankenhaus werden deshalb die Patienten meist im Zimmer isoliert. Dies ist in der Rehabilitationsklinik nicht so streng erforderlich, es sollten aber zum Schutz der Mitpatienten Hygieneregeln eingehalten werden.

Bei engem pflegerischem oder therapeutischem Kontakt mit Ihrem Körper tragen Pflege und Therapeuten (insbesondere Physiotherapeuten und Masseur) einen Schutzkittel und Handschuhe.

Ihr Zimmer wird mit einem Desinfektionsmittel gereinigt. Beim Bettenmachen tragen die Putzkräfte Kittel, Handschuhe und Mundschutz, da dabei die Keime aufgeschüttelt werden können.

Ob eine Keim-Sanierung bei Ihnen möglich oder erforderlich ist, hängt vom Krankheitsbild und den Ergebnissen der Abstrich-Untersuchungen ab.

Die Hygienemaßnahmen können aufgehoben werden, wenn in drei Abstrichserien der Keim nicht mehr nachweisbar ist. Dann sind aber regelmäßige weitere Kontrollen während Ihres Aufenthaltes erforderlich, weil der Keim manchmal zurückkehren kann.

Wir sind gesetzlich verpflichtet, nachbehandelnde Kliniken und medizinische Einrichtungen über die MRSA-Trägerschaft zu informieren. Es kann also sein, dass sie bei einer Rückverlegung in ein Krankenhaus dort wieder isoliert werden müssen.

Weitere Informationen erhalten Sie von den behandelnden Ärzten oder im Internet unter „MRE-Netzwerk Karlsruhe“.

Ihr Hygieneteam der Sankt Rochus Kliniken

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre behandelnden Ärzte oder das Pflorgeteam auf Ihrer Station.



Ein Verlassen des Zimmers und Teilnahme an Therapien ist auch mit MRSA-Besiedelung möglich, wenn Sie sich an folgende Regeln halten:

Händedesinfektion

(Händedesinfektionsmittel und eine Anweisung zum Gebrauch erhalten sie von der Pflege!)

Händedesinfektion mit Einbezug der Handgelenke

- unmittelbar vor Verlassen des Zimmers,
- vor dem Aufsuchen von Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Speisesaal),
- vor der Berührung gemeinschaftlich benutzter Utensilien und Geräte (z. B. Gymnastikmaterial),
- bei verschiedenen Rehabilitationsmaßnahmen nach Anweisungen des Personals,
- nach dem Toilettengang und nach dem Naseputzen,
- nach Berühren von Harnableitungssystemen (Blasenkatheter), Stoma, Wunden etc.

Körperpflege

- Täglich duschen und Haare waschen mit Spezialmittel und frische Leibwäsche anziehen
- Zusätzlich Zähneputzen bzw. Mundpflege
- Zahnbürste täglich wechseln (nur während einer Sanierung!)
- Während einer MRSA-Sanierung Bettwäsche täglich wechseln.
- Handtücher, Waschlappen etc. unmittelbar nach Gebrauch in die Schmutzwäsche geben (Wäsche wird im Zimmer gesammelt)



<p>Persönliche Gegenstände (Zeitungen, Bücher, Handys etc.)</p>	<p>Im Zimmer lassen (Abfall wird im Zimmer gesammelt).</p> <p>Handytastaturen und Fernbedienung können mit Desinfektionstüchern gereinigt werden (nach Anweisung des Personals)</p>
<p>Besucher</p>	<p>Vor jedem Verlassen des Zimmers gründlich Hände desinfizieren, Schutzkleidung muss nicht getragen werden.</p> <p>Kleinkinder oder Personen mit schweren Hautkrankheiten, chronischen Wunden oder schweren Krankheiten mit Abwehrschwäche sollten nicht zu Besuch ins Zimmer kommen.</p>
<p>Wäsche</p>	<p>Im geschlossenen Beutel mitnehmen, bei 60° oder mit handelsüblichem desinfizierendem Waschmittel waschen.</p>

<p>Essen im Speisesaal</p>	<p>Möglich bei vorheriger Händedesinfektion. Eine Selbstbedienung am Büffet ist nicht gestattet, bitte lassen Sie sich die Speisen an den Tisch bringen.</p>
<p>Verlassen des Zimmers, Spaziergänge</p>	<p>Ohne Schutzkleidung erlaubt, vorher Hände desinfizieren, Händedesinfektion möglichst häufig wiederholen</p>
<p>Naseputzen, Husten, Auswurf</p>	<p>Einmaltücher verwenden, sofort Hände desinfizieren, ggfs. Mundschutz verwenden, um Mitpatienten nicht zu gefährden.</p>
<p>Und zuhause...?</p>	<p>Keine Maßnahmen erforderlich, wenn keine Angehörigen mit schweren Erkrankungen oder Hautkrankheiten mit dem MRSA-Patienten zusammenleben.</p>



cts
**Sankt Rochus
Kliniken**

Bad Schönborn

Sankt-Rochus-Allee 1–11
76669 Bad Schönborn

Telefon 07253 82-0

Fax 07253 82-4005

info@sankt-rochus-kliniken.de

www.sankt-rochus-kliniken.de